

Hochschule Anhalt und Landesanstalt für Landwirtschaft und  
Gartenbau Sachsen-Anhalt, 6. Eiweißpflanzenworkshop,  
Bernburg-Strenzfeld, 24.06.2016

---



## **Dr. Lothar Boese**

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) Sachsen-Anhalt,  
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau Bernburg

# **Ergebnisse und Empfehlungen zur Bestandesetablierung von Ackerbohnen und Erbsen am Standort Bernburg-Strenzfeld**

## Bernburg 1995...98: Wechselwirkung zwischen Saatverfahren, Saatstärke und Sortentyp / Sorte auf den Kornertrag

### Prüffaktoren

### Ackerbohne

### Körnerfuttererbse

#### ■ Saatverfahren, Reihenweite

1: Drillsaat, 19 cm  
2: EKS, 25 cm

1: Drillsaat, 13 cm  
2: EKS, 25 cm

#### ■ Saatstärke

1: 20 Kö./m<sup>2</sup>  
2: 40  
3: 60  
4: 80

1: 40 Kö./m<sup>2</sup>  
2: 70  
3: 100  
4: 130

#### ■ Sortentyp (Sorte)

1: lang (Erfano, Condor)  
2: lang (Bertabo)  
3: kurz (Caspar)  
4: determiniert / kurz (Tina / Scirocco)

1: normal (Erbi)  
2: normal (Bohatyr)  
3: halbblattlos (Solara)  
4: halbblattlos (Baroness)

# Bernburg 1999...2002: Wechselwirkung zwischen Saattermin, Sorte und Saatgutbeizung auf den Kornertrag

## Prüffaktoren

### ■ Saattermin

## Körnerfüttererbse

- 1: sehr früh (Februar)
- 2: früh (Anfang März)
- 3: normal (Mitte März)
- 4: spät (Anfang April)
- 5: sehr spät (Mitte April)

### ■ Sorte

- 1: Swing (halbblattlos)
- 2: Miami (halbblattlos)

### ■ Saatgutbeizung

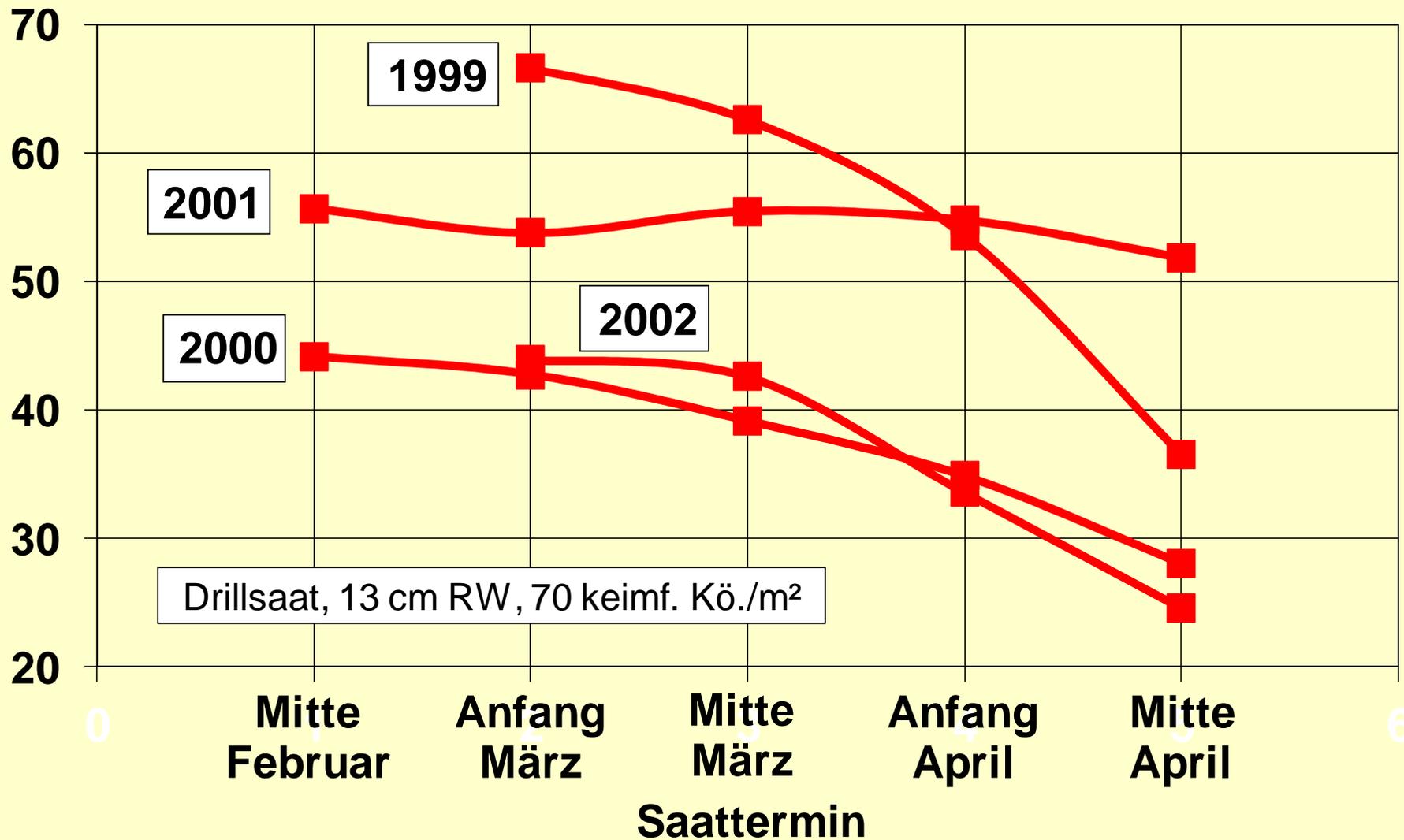
- 1: ohne
- 2: mit Thiram (verschiedene Mittel)

# Saattermin

# Körnerfuttererbsen, Bernburg 1999...02

(Mittel Swing und Miami, ohne und mit Beizung)

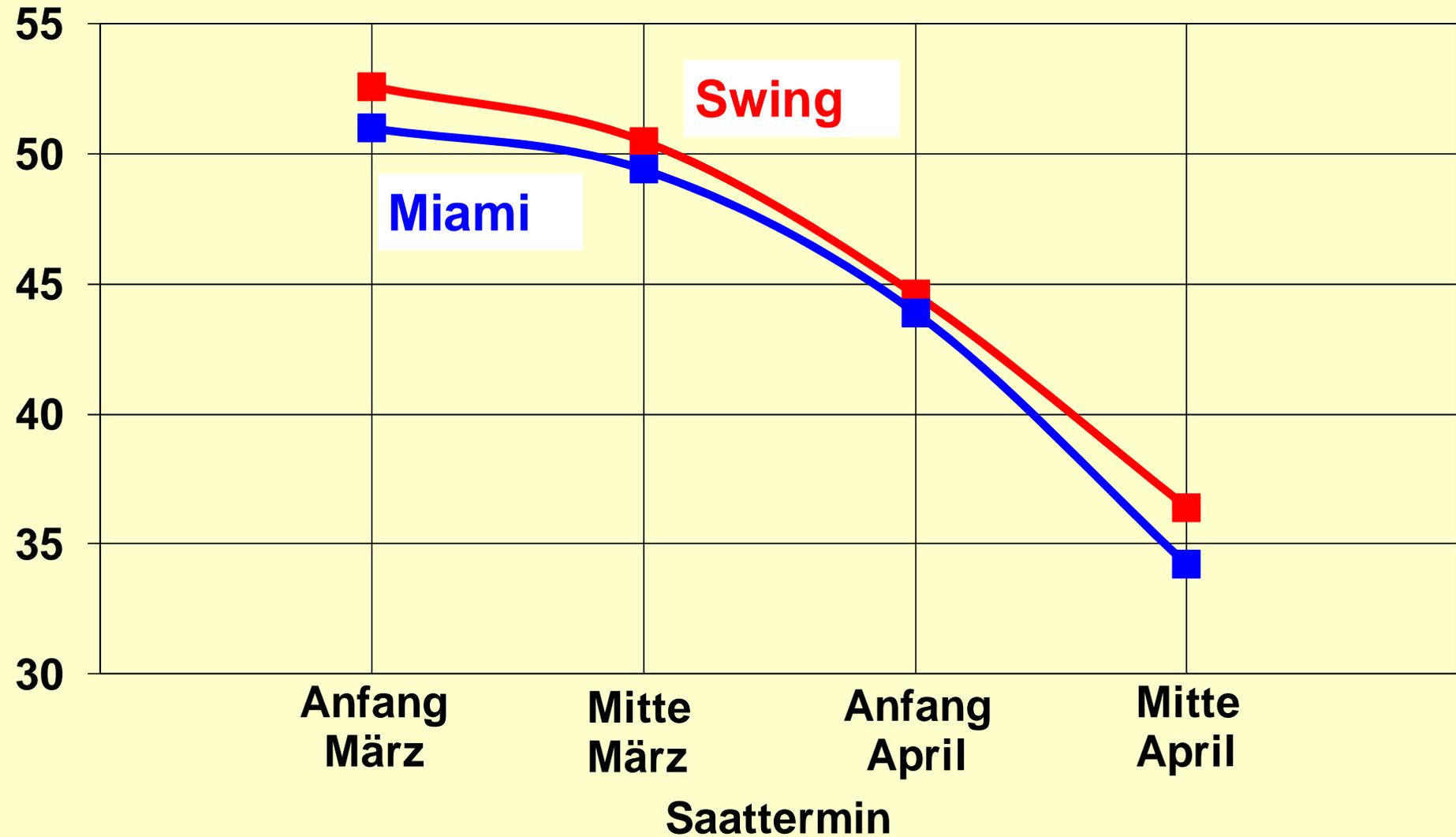
Kornertrag (dt/ha)



# Körnerfuttererbsen Bernburg 1999-02

(Mittel 4 Jahre, ohne und mit Beizung)

Kornertrag (dt/ha)



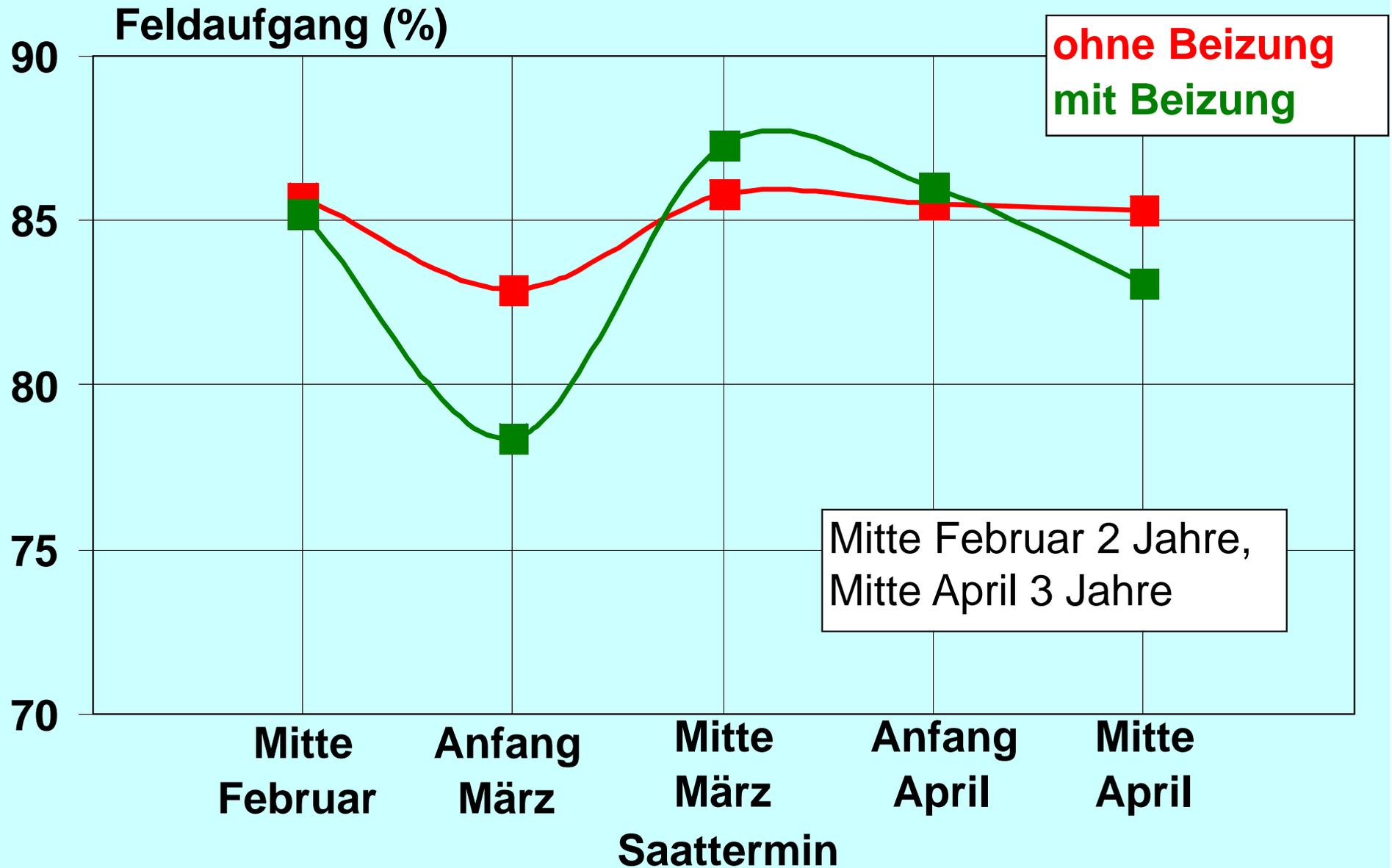
# Saatgutbeizung

## Versuche mit Erbsen 1999...2002:

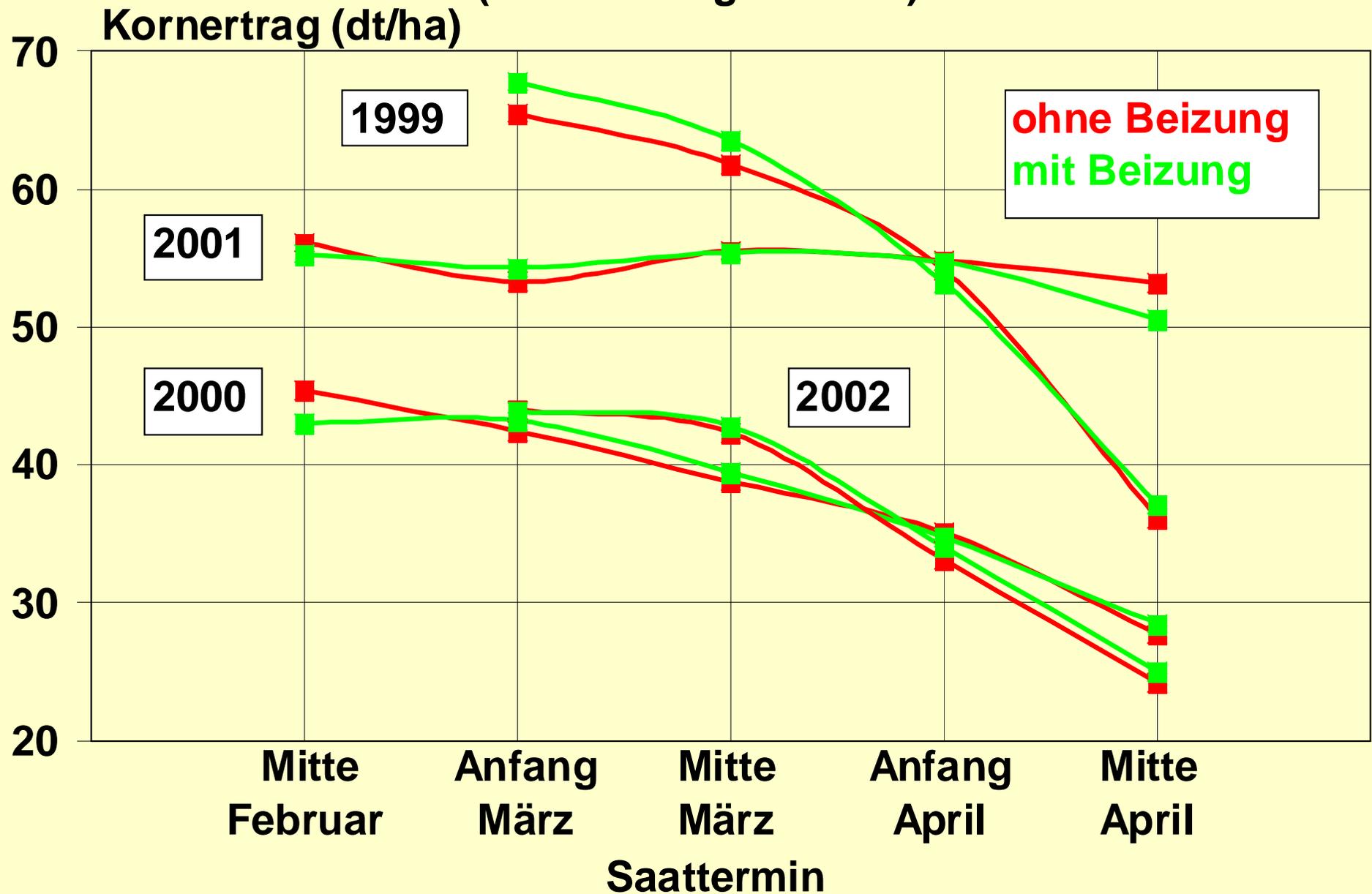
- 5 Saattermine
- 2 Sorten
- 2 Beizvarianten: - ohne Beizung
  - mit Beizung  
(verschiedene Mittel in  
zugelassener Aufwandmenge,  
Wirkstoff Thiram )

# Körnerfuttererbsen Bernburg 1999-02

(Mittel 4 Jahre, Swing u. Miami)

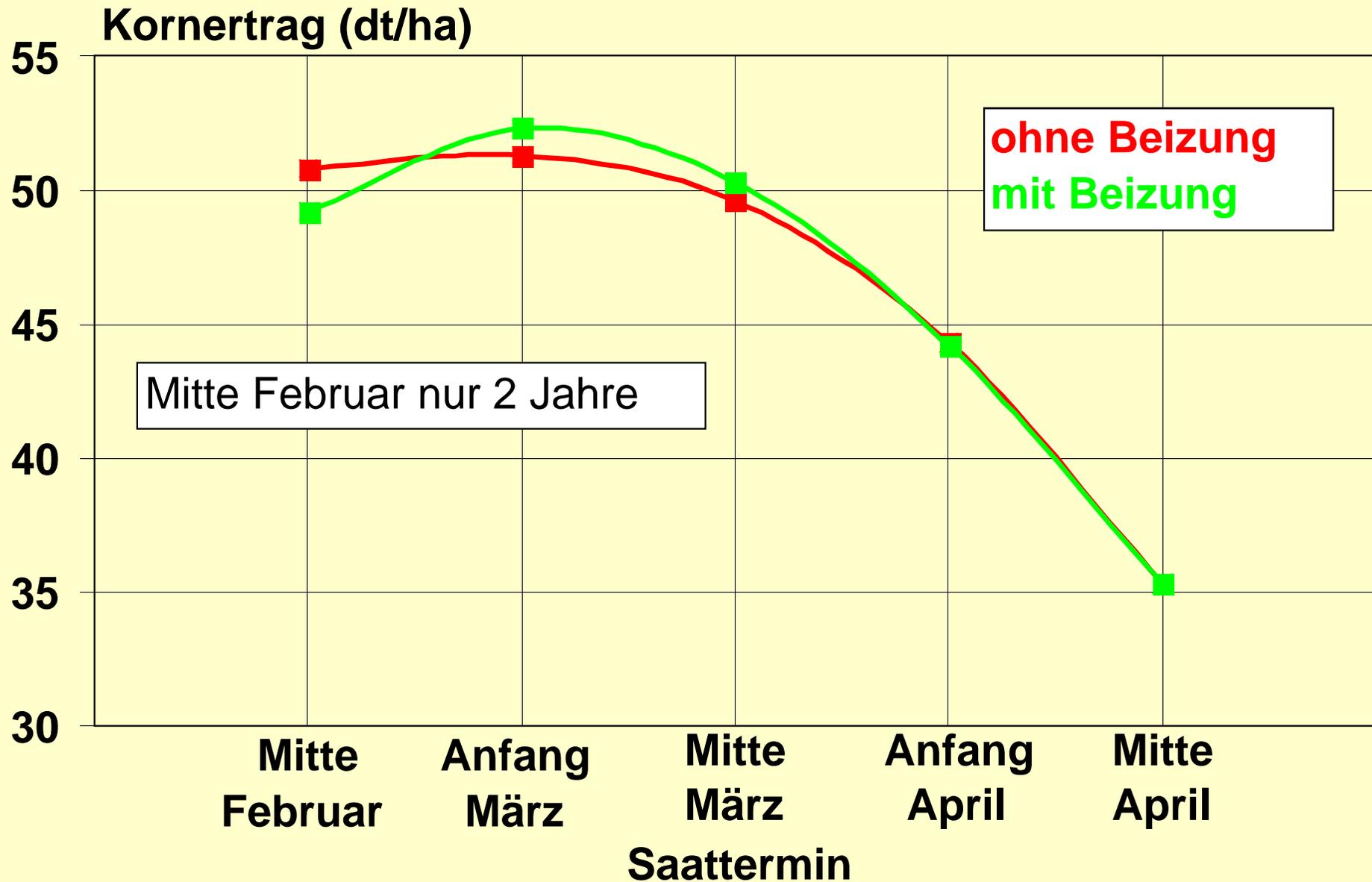


# Körnerfuttererbsen Bernburg 1999...02 (Mittel Swing + Miami)



# Körnerfuttererbsen Bernburg 1999-02

(Mittel 4 Jahre, Swing u. Miami)



# Saattermin / Saatgutbeizung

- ▶ Körnerfuttererbsen können bei ausreichender Abtrocknung des Bodens **so früh wie möglich** gesät werden. (Andere Versuchsansteller empfehlen Saattermine ab Mitte März.)  
Es werden Spätfröste bis  $-4...-5$  °C vertragen.  
Bei Saatterminen nach Mitte März ist mit zunehmenden Ertragsverlusten zu rechnen.  
Ackerbohnen vertragen Spätfröste bis  $-5$  °C.
- ▶ In vierjährigen Feldversuchen hat die Saatgutbeizung bei Erbsen keinen eindeutigen Ertragsvorteil gebracht. Dennoch ist Beizung bei großkörnigen Leguminosen eine **preiswerte Maßnahme der Ertragssicherung**. Dies dürfte insbesondere frühe Saattermine betreffen.

# Saatverfahren / Reihenweite

## Ackerbohne

- Drillsaat, 19 cm
- EKS , 25 cm

## Körnerfuttererbse

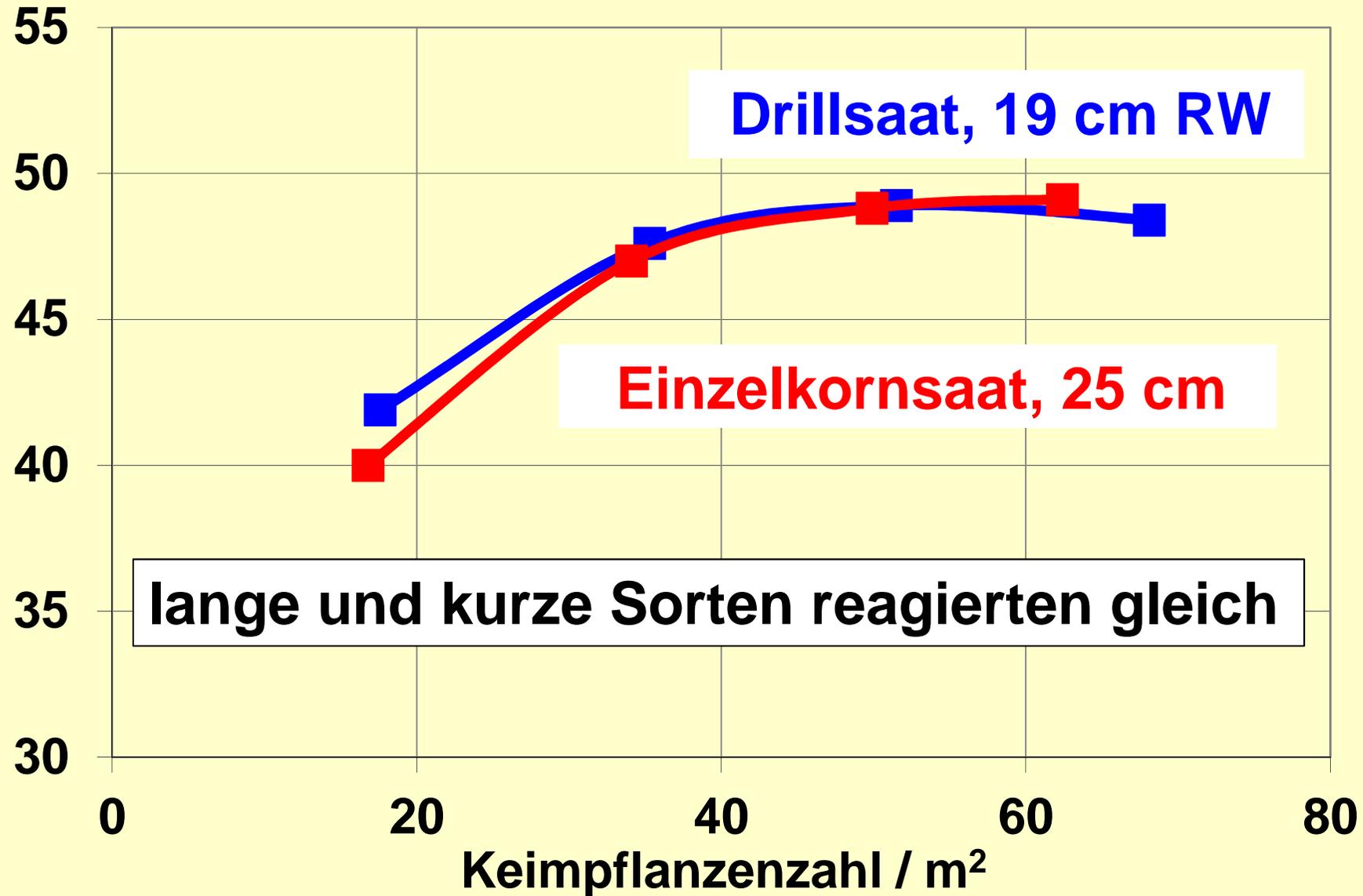
- Drillsaat, 13 cm
- EKS , 25 cm

- Drillsaat mit Hege-Parzellendrillmaschine
- Einzelkornsaat mit Accord-Optima

# Ackerbohnen Bernburg 1995-98

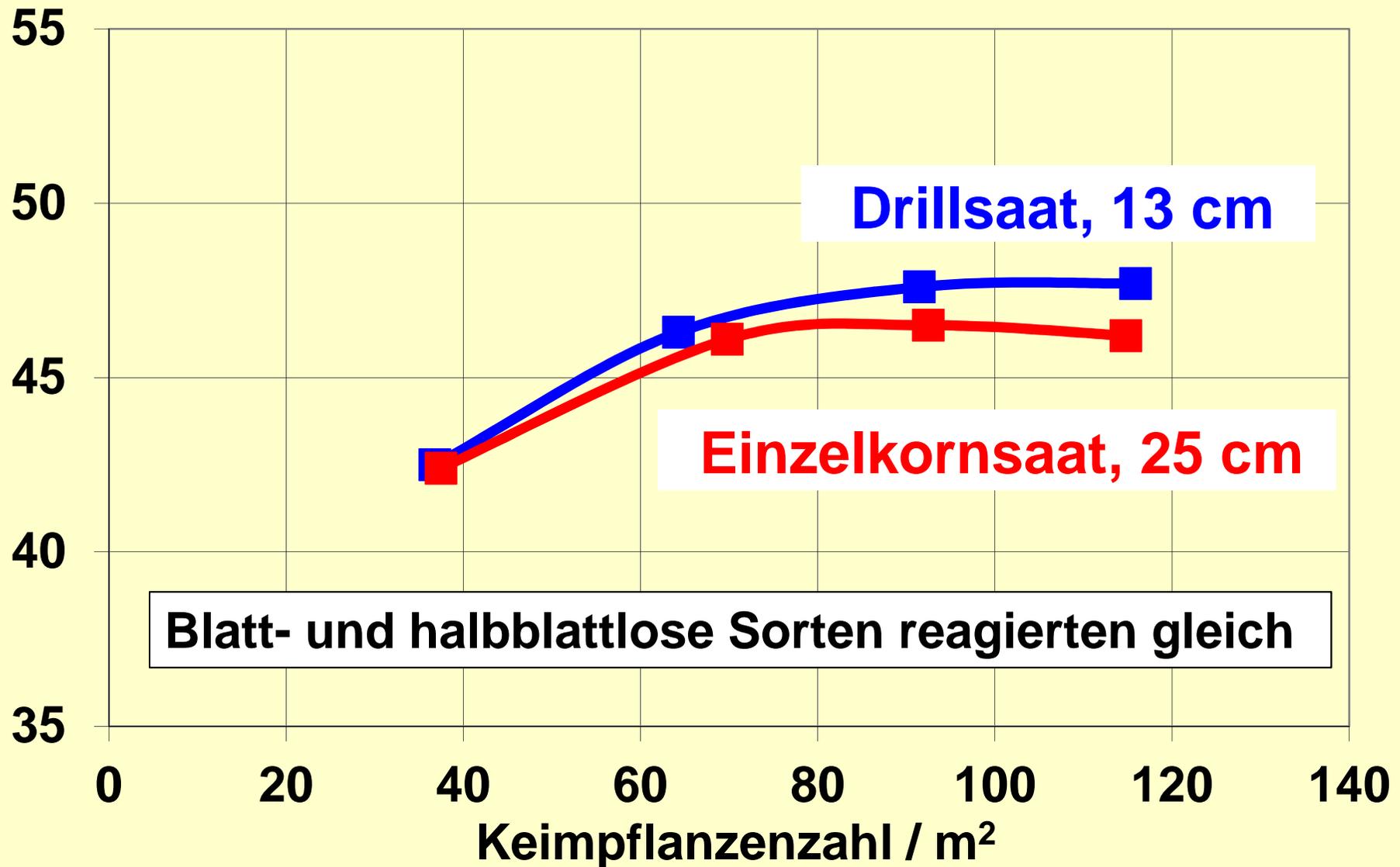
(Mittel 4 Sorten, 4 Jahre)

Kornertrag (dt/ha)



# Körnerfuttererbsen Bernburg 1997-98

Kornertrag (dt/ha) (Mittel 4 Sorten, 2 Jahre)



# Saatverfahren / Reihenweite

**Einzelkornsaat** (25 cm Reihenweite) hat gegenüber Drillsaat bei Ackerbohne (19 cm RW) und Erbse (13 cm RW) bei allen Bestandesdichten zu **keiner Ertragsverbesserung** geführt.

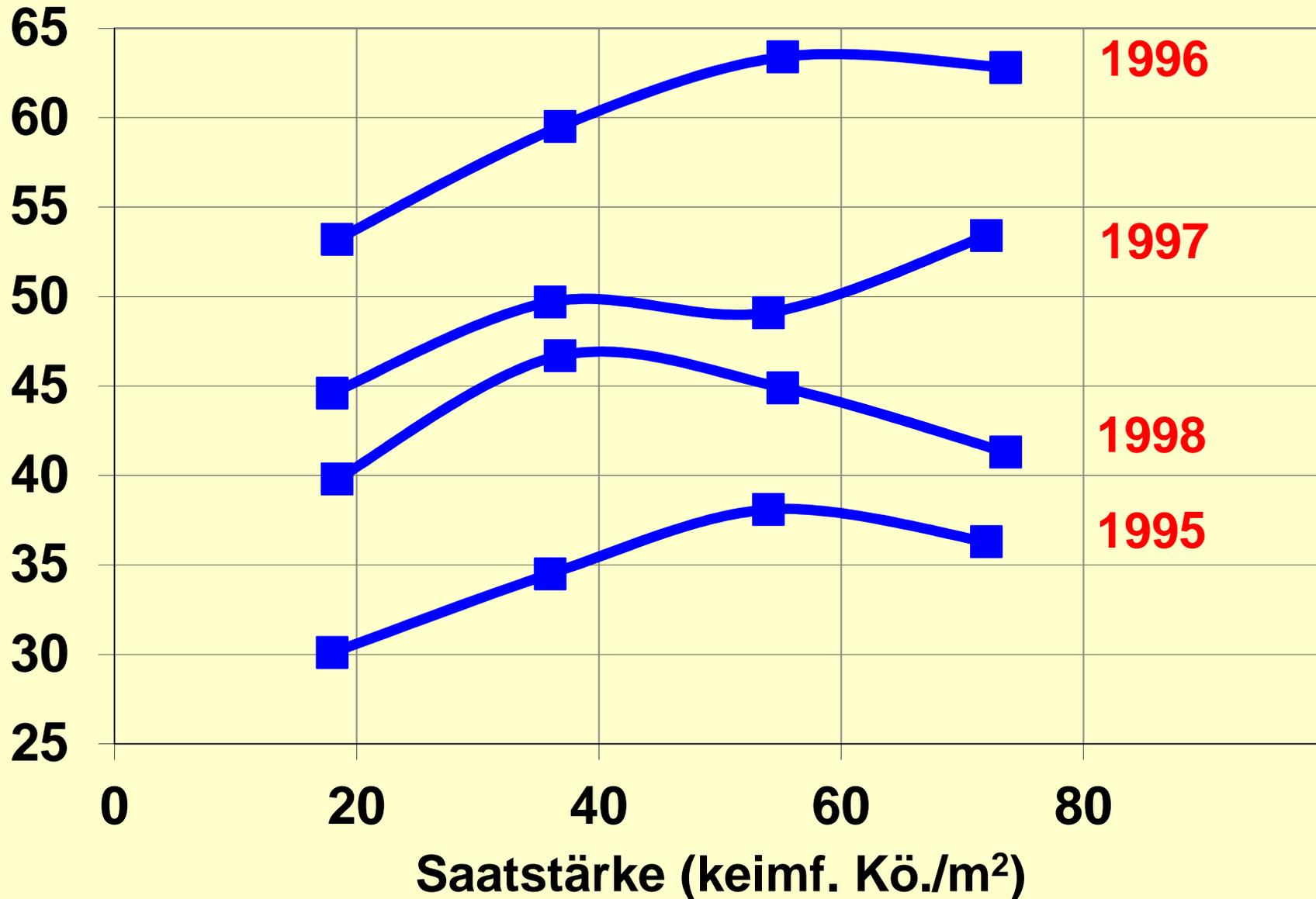
Die verschiedenen Sortentypen reagierten im Wesentlichen gleich.

# Saatstärke

# Ackerbohnen Bernburg 1995...98

(Drillsaat, Mittel über 4 Sorten)

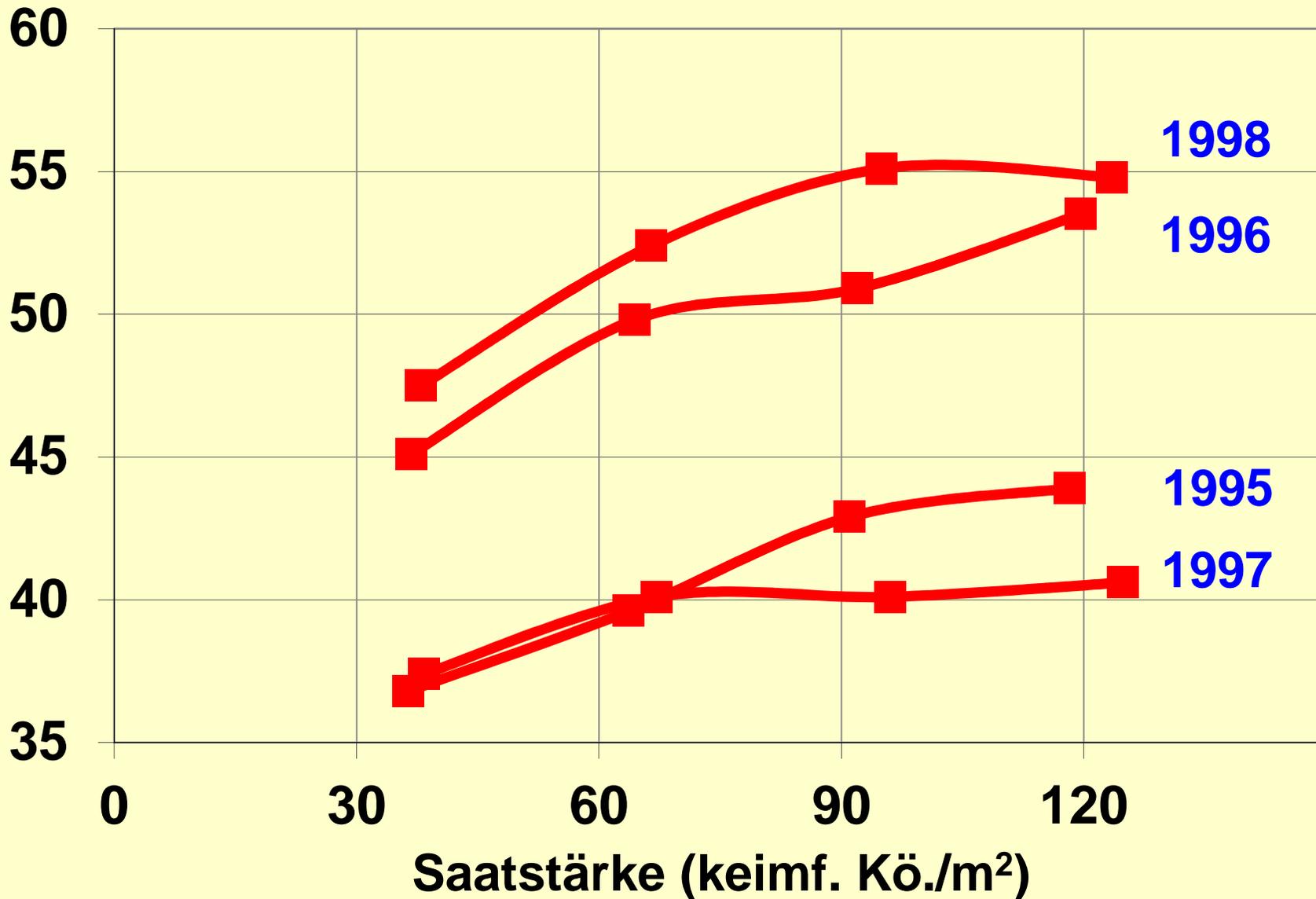
Kornertrag (dt/ha)



# Körnerfuttererbsen Bernburg 1995...98

(Drillsaat, Mittel über 4 Sorten)

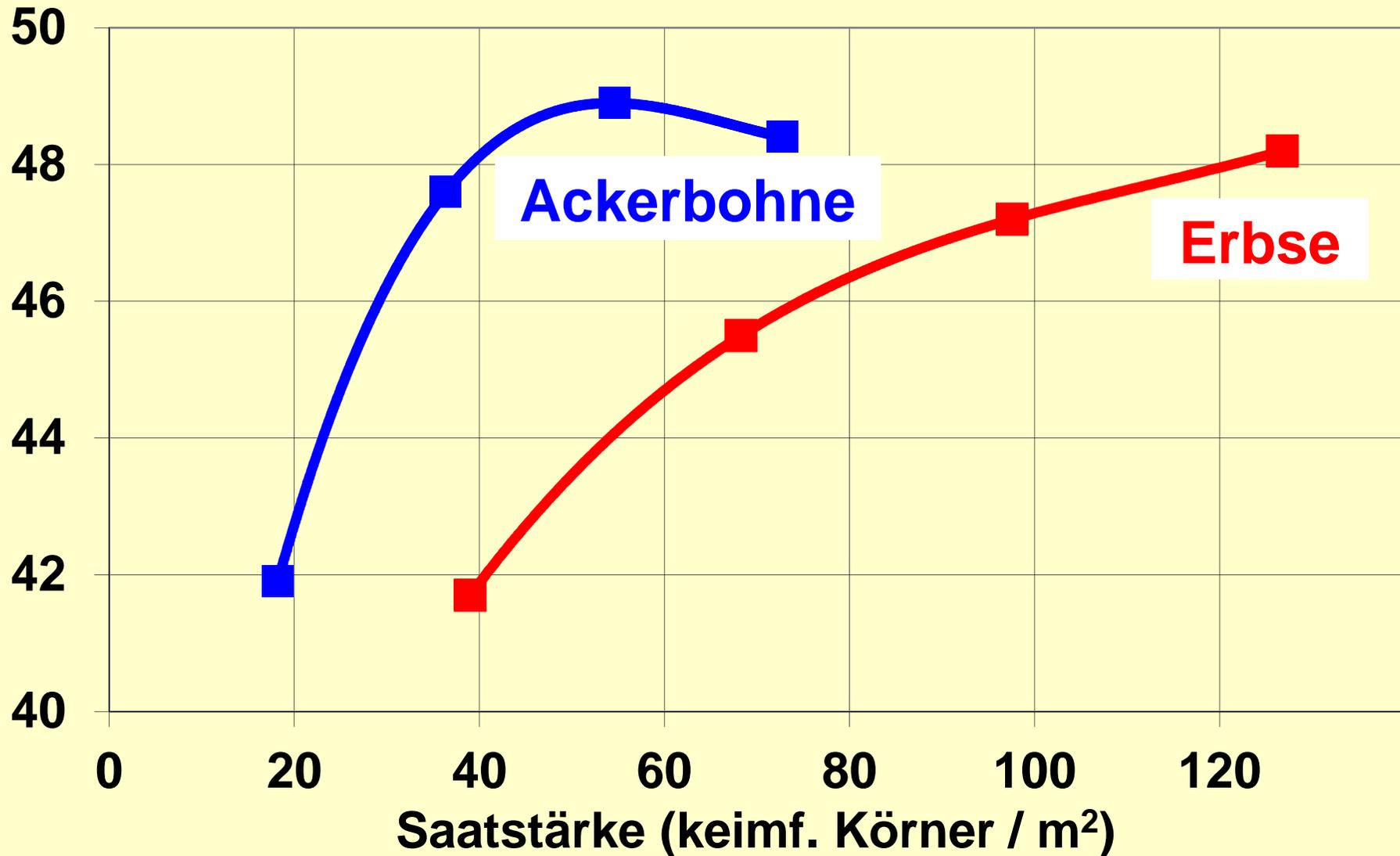
Kornertrag (dt/ha)



# Ackerbohnen und Erbsen Bernburg 1995-98

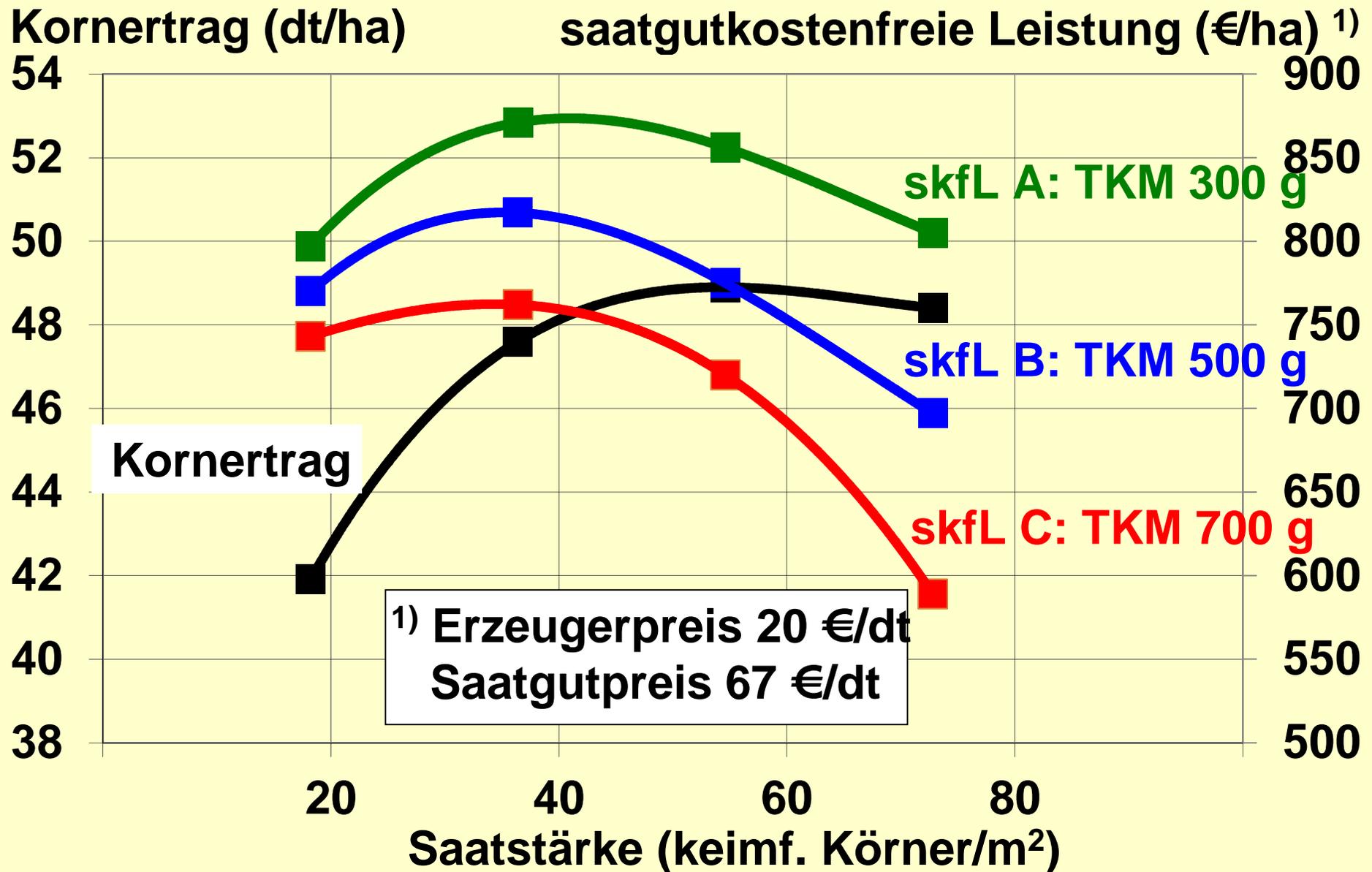
(Drillsaat, je Mittel 4 Sorten, 4 Jahre)

Kornertrag (dt/ha)

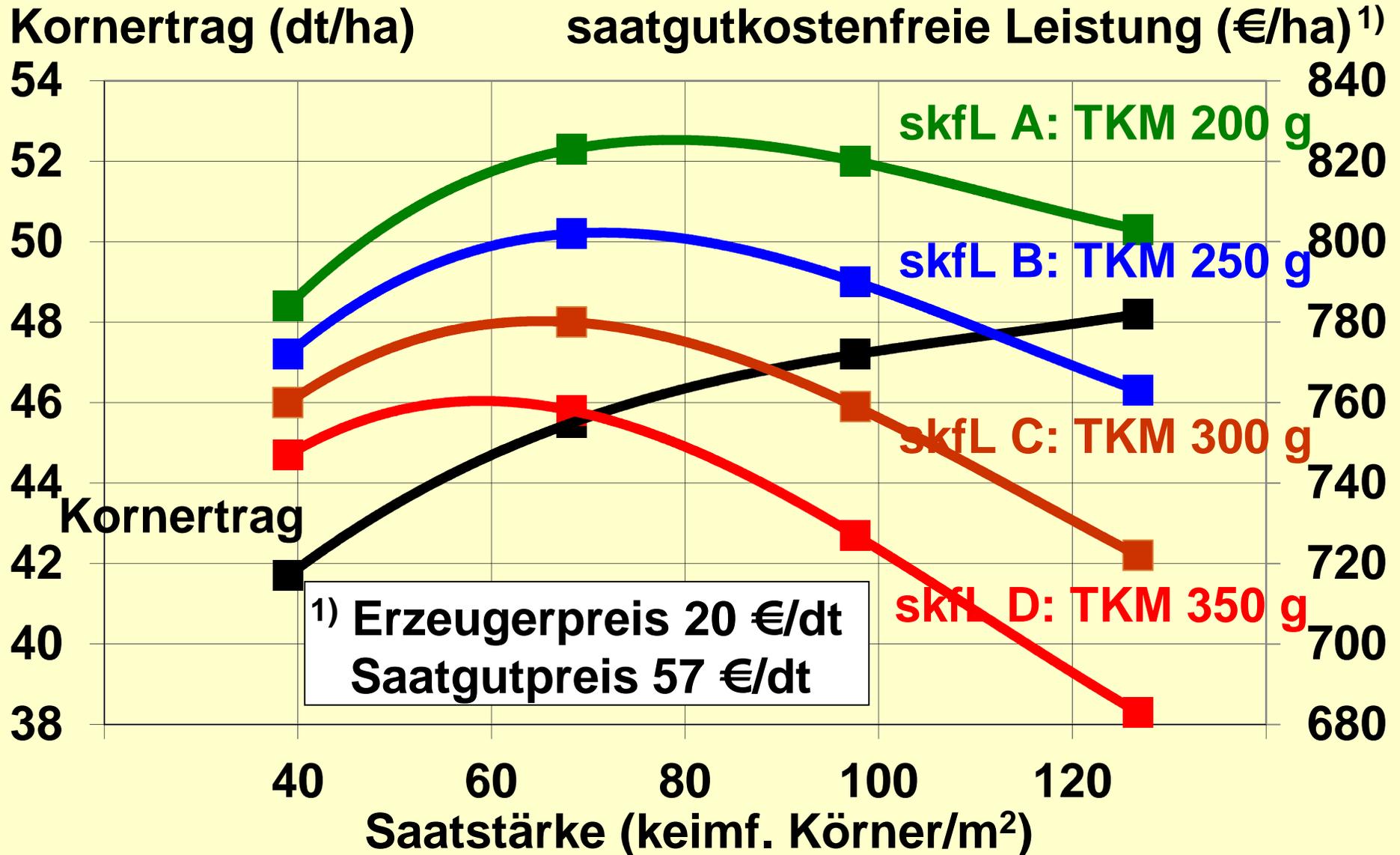


# Ackerbohnen Bernburg 1995-98

(Drillsaat, Mittel 4 Sorten, 4 Jahre)



# Körnerfuttererbsen Bernburg 1995-98 (Drillsaat, Mittel 4 Sorten, 4 Jahre)



# Saatstärke

Die Saatstärke sollte nicht nur von der Ertragsreaktion, sondern auch von den **Saatgutkosten** abhängig gemacht werden. Die Saatgutkosten werden durch den Saatgutpreis, die Keimfähigkeit und bei Körnerleguminosen vor allem durch die **Tausendkornmasse des Saatguts** bestimmt.

## Ackerbohne

Bei niedriger und mittlerer TKM (300...500 g) sind 40...50 keimfähige Körner/m<sup>2</sup> optimal. Bei sehr hoher TKM (>600 g) sollte die Saatstärke auf 30 keimf. Körner/m<sup>2</sup> abgesenkt werden.

## Körnerfuttererbse

Bei niedriger und mittlerer TKM (200...300 g) sind 60...80 keimfähige Körner/m<sup>2</sup> optimal. Bei sehr hoher TKM (>350 g) sollte die Saatstärke auf 50 keimf. Körner/m<sup>2</sup> abgesenkt werden.

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit**



**SACHSEN-ANHALT**

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

